

Jugend 18./19. 1. 2014

Hoffnung auf die Endrunde (Knaben B) und gute Platzierungen im weiblichen Bereich

Die Knaben B der Böblinger Hockeyabteilung wahrten zum Auftakt der Zwischenrunde ihre Chance, in die Landesendrunde der besten vier Mannschaften einzuziehen zu können. Für die Mädchen A und B geht es noch um eine gute Platzierung in der Meisterschaft, und die weibliche Jugend B hat sich für die Endrunde in der Pokalrunde qualifiziert.

Trotz zwei (nicht ganz unerwarteten) Niederlagen sind die Chancen der **Knaben B** auf die Endrundenteilnahme noch sehr ordentlich. In Heidelberg unterlag man zunächst dem amtierenden Feldmeister Stuttgarter Kickers I mit 1:4, anschließend war auch der Mannheimer HC I (1:3) einen Tick zu stark für die bis zwölf Jahre alten SVB-Jungen. Der 3:1-Sieg gegen Stuttgarter Kickers II hält Böblingen im Rennen. Für den erkrankten Stammtorwart Markus Haller stand in Heidelberg Felix Lampert zwischen den Pfosten. „Er hat mit zahlreichen Paraden geblänzt“, war SVB-Trainer Thomas Dauner mehr als angetan vom Ersatz. Die SVB-Tore schossen Siard Kleiner (3) und Kai Schewe (2). Daneben spielten Moritz Kohlhas, Claudius Müller, Niki Ebeling, Frederick Maack und Joseph Dauner.

Um den für die Endrunde notwendigen vierten Platz zu verteidigen, den die SVB nach dem ersten von zwei Zwischenrundenspieltagen belegt, muss man beim zweiten Spieltag am 9. Februar gegen HC Heidelberg, HC Ludwigsburg und Gastgeber TSV Mannheim noch ein paar Punkte sammeln.

Die **Mädchen A** der SV Böblingen haben ihre Zwischenrunde in der Oberliga als Tabellenerster abgeschlossen und spielen nun am kommenden Sonntag in Mannheim in der Platzierungsrunde um die Plätze 5 bis 9. Beim letzten Zwischenrunden-Spieltag in Bietigheim gab es zunächst ein 0:0 gegen die TSG Heilbronn. Dabei stand die Abwehr einmal mehr bombensicher, auch die einzige Strafecke der Heilbronner wurde souverän abgelaufen. Lediglich im Spiel nach vorne war noch etwas Sand im Getriebe, die Mannschaft belohnte sich für die spielerische Überlegenheit leider nicht.

Vor dem zweiten und letzten Spiel gegen den VfB Stuttgart war klar: Ein Unentschieden würde reichen, um einen der ersten beiden Gruppenplätze und somit die mittlere Platzierungsrunde zu erreichen. Doch die SVB-Mädchen wollten sich auf gar keinen Fall auf irgendwelche Rechenspiele einlassen. Bereits in der ersten Halbzeit sorgte die einmal mehr überragende Nadija Chmiel für eine beruhigende 2:0-Führung. Diesen Vorsprung brachte das Team in der zweiten Hälfte souverän über die Zeit. Die einzige brenzlige Situation gab es in der Schlussminute, als eine VfB-Stürmerin einschussbereit direkt vor dem leeren Tor stand, den Ball aber an den Fuß bekam, wodurch der Treffer nicht zählte.

„Insgesamt war die Platzierungsrunde richtig gut. Wir haben in fünf Spielen drei Siege und zwei Unentschieden geholt und nur ein Gegentor kassiert. Wir werden die Saison mindestens als Neunter abschließen, Platz acht ist aber das Minimalziel - alles darüber wäre super“, lautet die Vorgabe der Trainer Andreas Genitheim und Lars Laucke.

Die **Mädchen B** bestritten in Ulm ihr Zwischenrundenturnier im Rahmen der Oberliga-Platzierungsrunde (Plätze 8 bis 14) und spielten dabei gegen Karlsruher TV (2:2), VfB Stuttgart (1:2) und HTC Stuttgarter Kickers (3:0). Trainer Uwe Zielbauer: „Mit den Spielen der Mädchen war ich durchaus zufrieden, mit den Ergebnissen weniger. Sowohl gegen Karlsruhe als auch gegen VfB Stuttgart wurden trotz jeweiliger Führung und spielerischer Überlegenheit gegen Ende beider Spiele durch Unkonzentriertheiten zwei mögliche Siege verschenkt. Die Mannschaft zeigt mittlerweile eine richtig reife Spielstruktur, der leider noch etwas die Stabilität fehlt. Mit etwas mehr Erfahrung wird die Mannschaft mit Sicherheit das vorhandene Potenzial in Zukunft noch

besser zeigen können. Das zeigte sich dann auch im dritten Spiel gegen den HTC Stuttgart, das komplett stabil geführt wurde. Das Ergebnis hätte durchaus noch deutlicher ausfallen können.“
Gespielt haben: Sara Bauer, Svenja Bildl, Mayte Laucke, Luisa Schmack, Sara Richter (1 Tor), Laura Valdivia, Zara Tuncel, Betrice Schneider, Emily Laucke (2 Tore), Hanna Hagenlocher (3 Tore), Giuliana Coppola.

Die **Weibliche Jugend B** hat durch zwei Siege gegen HC Esslingen (9:0) und Gastgeber HC Tübingen (1:0) die Gruppenphase in der Pokalrunde als Tabellenzweiter abgeschlossen. Mit vier Siegen aus fünf Spielen haben sich die Böblingerinnen für die Endrunde am 16. Februar qualifiziert.